

Dauthendey, Max: Das erste Heu liegt schon im Wiesenland (1892)

1 Einförmig sind des Frühlings letzte Nächte.
2 Die Heckenrose blinkt im Dunkel wie aus Porzellan
3 Und sieht dich aus den Dornen lockend an,
4 Als ob sie gerne deine Hand zum Pflücken brächte.
5 Das erste Heu liegt schon im Wiesenland,
6 Der Viertelmond lehnt wie die Sense an der Himmelwand,
7 Als ob er Arbeit in der Nacht noch fand
8 Und blank und stark die Felder niedermacht
9 Und alles, was die Frühlingsleidenschaft erdacht.

(Textopus: Das erste Heu liegt schon im Wiesenland. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2>)